Graz. Der Große Preis der Springreiter zum Abschluss des CHI „Fest der Pferde“ in Graz endete mit dem Erfolg des Polen Michal Kzmierzak, in der Dressur-Kür triumphierte wie erwartet Victoria Max-Theurer.

Das Highlight des Tages, den mit 45 Teilnehmern besetzten Grand Prix Graz über 1,55 m, wurde im Stechen entschieden und brachte dem Polen Michal Kzmierczak den Sieg. Er holte damit neben Punkten für die Weltrangliste auch eine Prämie von 15.000 Euro. Bester Deutscher war als Fünfter Marcel Marschall (Altheim) auf dem 14-jährigen Wallach Undercontract, als dessen Besitzer Olympiasieger Eric Lamaze (Kanada) auf dem Papier eingetragen ist.

Als erster Reiter ging der junge Luxemburger Victor Bettendorf auf dem neunjährigen Hengst Sorbier in die Entscheidung. Die beiden legten gleich ordentlich vor und blieben im Stechen abermals fehlerfrei. Die Zeit, welche es zu schlagen galt, lag bei 60,77 Sekunden. Michal Kazmierczak nahm die Herausforderung an und legte im Sattel des zehnjährigen Stakorado (Stakkato Gold x Acorado) eine entfesselte Runde hin. Vom ersten bis zum letzten Hindernis ließ er den Hannoveraner Wallach frisch nach vorne galoppieren, erwischte stets die beste Distanz und übernahm mit 55,41 Sekunden die Führung. Die sollte auch bis zum Schluss halten.

Denn an diese Spitzenzeit kam auch Italiens Fabio Brotto nicht heran. Mit seiner erfahrenen 15-jährigen Oldenburger Stute R-Gitana blieb er ebenso wie Michal Kazmierczak und Victor Bettendorf fehlerfrei, musste sich in 60,28 Sekunden jedoch dem Polen geschlagen geben.

In der Dressur gab es heimischen Jubel, denn in der Grand Prix-Kür gewann Victoria Max-Theurer vor den beiden Deutschen Benjamin Werndl (Aubenhausen) und Dorothee Schneider. Die Austria-Rekordmeisterin gewann siegte auf der Stute Blind Date mit 78,625 Punkten vor Wörndl auf Der Hit (74,525) und der Team-Olympiazweiten Dorothee Schneider

(Framersheim) auf Kaiserkult TSF (73,675), sie hatte mit St. Emilion in der anderen Tour Grand Prix und Grand Prix Special für sich entschieden.